



Wissenschaft, Politik, Gesellschaft –
gemeinsam Zukunft gestalten

Onlinekonferenz am 5. November 2020

Die COVID-19-Pandemie ist ein aktuelles Paradebeispiel einer globalen Herausforderung, für deren Bewältigung die internationale Zusammenarbeit in Politik und Wissenschaft unentbehrlich ist. Evidenzbasierter Politikgestaltung kommt hierbei eine besondere Rolle zu.

Ziel der gemeinsamen Veranstaltung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Auswärtigen Amtes ist es, die Bedeutung der europaweiten Zusammenarbeit von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft zur Bewältigung globaler Herausforderungen wie Pandemien, Klimawandel oder Migration zu verdeutlichen. Im Fokus stehen dabei die Verbindung zwischen internationaler Politik und Wissenschaft sowie der Transfer aus der Wissenschaft in die Politik.

Dabei wird ein Keynote-Vortrag in das Thema einführen und deutsche und europäische Expertinnen und Experten werden die Herausforderungen und Handlungsbedarfe auf einer Podiumsdiskussion und in Workshops diskutieren. Gemeinsam mit der interessierten Öffentlichkeit soll so erörtert werden, wie die Zusammenarbeit für alle Seiten ertragreich gestaltet werden kann, wo konkreter Handlungsbedarf besteht und aus welchen Erfahrungen im europäischen Kontext wir für die Zukunft lernen können.

Agenda

10.00 – 10.15 Uhr	Begrüßung und Einführung Grußworte des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Auswärtigen Amtes
10.15 – 11.15 Uhr	BLOCK I Wissen und Innovation für eine bessere Zukunft Keynote Speech und Paneldiskussion
11.15 – 12.00 Uhr	BLOCK II Das Dreieck Wissenschaft-Politik-Gesellschaft: Erfahrungsaustausch Themen-Workshops zu „Umwelt und Nachhaltigkeit“, „Internationales Krisenengagement“ und „Open Science“
12.00 – 12.15 Uhr	Kaffeepause
12.15 – 13.00 Uhr	Fortsetzung BLOCK II
13.00 – 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 – 15.00 Uhr	BLOCK III Resümee und Abschlussdiskussion
15.00 Uhr	Ende der Veranstaltung



Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Moderation: Dr. Jan-Martin Wiarda

BLOCK I

Keynote Speaker

- Dr. Jan Marco Müller, Wissenschafts- und Technologieberater, Europäischer Auswärtiger Dienst

Panel

- Frithjof A. Maennel, Leitung der Unterabteilung „Internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
- Vito Cecere, Beauftragter für Außenwissenschafts-, Bildungs- und Forschungspolitik des Auswärtigen Amtes
- Dr. Christina Bürgi Dellsperger, Schweizer Diplomatin, z. Zt. als Senior Policy Advisor bei der UNESCO, Natural Science, zuständig für das Horizont-2020-Projekt InsSciDE
- Dr. Marina Koch-Krumrei, Leiterin der Abteilung Internationale Beziehungen, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina

BLOCK II

Workshop „Umwelt und Nachhaltigkeit“

- Dr. Bernd Biervert, Europäische Kommission
- Dr. Susanne Dröge, Stiftung Wissenschaft und Politik
- Prof. Dr. Anna-Katharina Hornidge, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik
- R. Andreas Kraemer, Ecologic Institut
- Dr. Jan Marco Müller, Europäischer Auswärtiger Dienst
- Prof. Dr. Hans-Otto Pörtner, Alfred-Wegener-Institut

Workshop „Internationales Krisenengagement“

- Dr. Yoran Beldengrün, Siris Academic
- Martina Hartl, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung Österreich/
EU-Strategieforum für Internationale Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technologie
- Dr. Anne Holper, Europa-Universität Viadrina
- Nora Müller, Körber-Stiftung
- Prof. Dr. Stefan Peters, Justus-Liebig-Universität Gießen
- Prof. Dr. Martin Voss, Freie Universität Berlin

Workshop „Open Science“

- Prof. Dr. Ursula Arning, Technische Hochschule Köln
- Dr. Katharina Höhne, DiploFoundation
- Dr. Lutz Möller, Deutsche UNESCO-Kommission
- Dr. Anja Oberländer, Universität Konstanz
- Dr. Henriette van Eijl, Europäische Kommission
- Dr. Maike Weißpflug, Museum für Naturkunde Berlin

BLOCK III

- Prof. Dr. Ursula Arning, Technische Hochschule Köln
- Nora Müller, Körber-Stiftung
- Dr. Jan Marco Müller, Europäischer Auswärtiger Dienst